

<b>Zeitschrift:</b>	Bericht über das Jahr / Schweizerdeutsches Wörterbuch : Schweizerisches Idiotikon
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerisches Idiotikon
<b>Band:</b>	1 (1987)
<b>Vorwort:</b>	Professor Dr. Peter Dalcher zum 60. Geburtstag : Gratulationsadresse im Namen des Vorstandes des Vereins für das Schweizerdeutsche Wörterbuch
<b>Autor:</b>	Sonderegger, Stefan

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 26.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# **Professor Dr. Peter Dalcher zum 60. Geburtstag**

Gratulationsadresse im Namen des Vorstandes  
des Vereins für das Schweizerdeutsche Wörterbuch

Von Stefan Sonderegger

Am 26. April 1986 konnte Herr Professor Dr. Peter Dalcher seinen 60. Geburtstag begehen. Namens des Vorstandes des Vereins für das Schweizerdeutsche Wörterbuch darf ich an der heutigen Mitgliederversammlung unser aller herzliche Glückwünsche in Form einer kurzen Gratulationsadresse an den wissenschaftlichen Leiter des Schweizerischen Idiotikons formulieren, nachdem Professor Dalcher schon am 1. Januar 1985 sein dreißigjähriges Dienstjubiläum als Redaktor am Schweizerdeutschen Wörterbuch hat feiern können. Denn der junge und heute noch fast ebenso jugendlich, wenn auch gleichzeitig voll erfahren wirkende Gelehrte trat, nach erfolgreichem Studium der Germanistik und Anglistik an den Universitäten von Zürich, Basel und Aberdeen, bereits am 1. Januar 1955 in die damals nach der langjährigen Ägide von Professor Otto Gröger eben durch Dr. Hans Wanner neu geleitete Redaktion des Wörterbuchs ein, die der Jubilar selbst wie die kurz vor ihm und später eintretenden Redaktoren entscheidend verjüngen sollte. Der Sprechende erinnert sich gerne seines studentischen Freundes der 1950er Jahre, vor allem auch eines gemeinsam besuchten hervorragenden Lektürekurses zur älteren deutschschweizerischen Sprache seit dem Spätmittelalter bei PD Otto Gröger am damaligen Standort des Schweizerischen Idiotikons im Obergerichtsgebäude an den Unteren Zäunen, wo Peter Dalcher schon als Student nachhaltige Kontakte zu seiner späteren Berufswerkstatt knüpfte. Unter dem strengen Szepter von Professor Rudolf Hotzenköcherle, damals Vizepräsident unseres Vereins, promovierte Peter Dalcher 1954 mit der heimatverbundenen wie sprach- und wortgeschichtlich bedeutsamen Dissertation «Die Fischereiterminologie im Urkundenbuch von Stadt und Amt Zug 1352–1528» (in Buchform als Bd. VII der Beiträge zur schweizerdeutschen Mundartforschung, Frauenfeld 1957, erschienen) zum Dr. phil. der Universität Zürich, nachdem er schon in einer Seminararbeit die sprachgeographische Stellung seines Heimatkantons Zug umsichtig dargestellt hatte (publiziert im Zuger Neujahrsblatt 1951). Ein wahrer Fischzug war Peter Dalchers Doktorarbeit, eines passionierten Hobbyfi-

schers Werk außerdem – aber auch die Berufung Peter Dalchers in die Redaktion des Schweizerdeutschen Wörterbuchs unter Regierungsrat Dr. Robert Briners Leitung unseres Vereins darf als Fischzug bezeichnet werden, hat sich der Jubilar doch alsbald zunächst als kompetenter Redaktor, seit 1974 schließlich als Chefredaktor vielfältig ausgezeichnet. So geht die hohe Wertschätzung, die Peter Dalcher genießt, einmal von seiner stetigen Redaktionsleistung am Schweizerdeutschen Wörterbuch wie von seiner Umsicht als Chefredaktor daselbst aus, sodann zusätzlich von weiteren Arbeiten im Umkreis von Dialektologie und Lexikologie, die er immer wieder publiziert hat: Wir nennen etwa das Glossar zum Urkundenbuch von Stadt und Amt Zug, verschiedene Beiträge zur Namenkunde oder zum Anteil des Schweizerischen Idiotikons an der Namenforschung, zu Wortschatzproblemen im Alemannischen und zur Wörterbucharbeit überhaupt. Mit einem selbst erarbeiteten Korpus der aus dem Englischen stammenden Lehnwörter im Schweizerdeutschen vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart hat Peter Dalcher seinen Forschungen wie dem Schweizerdeutschen Wörterbuch eine zusätzliche Dimension geschenkt. Die Weite solcher Interessen wie deren Wertschätzung von außen kommt im regelmäßigen Lehrauftrag für Dialektologie an der Universität Freiburg i. Ü. zum Ausdruck, den der Jubilar in Verbindung mit einer Titularprofessur daselbst wahrnimmt.

Drei Dinge zeichnen, so scheint uns, Peter Dalcher besonders aus: vornehme Mitarbeitergesinnung selbst als Chefredaktor, umsichtige Planung nach allen Seiten hin, höchste Sorgfalt in der Wahrung der Wissenschaftlichkeit, alle drei getragen von einer edlen, humanen Gesinnung. Wir wünschen unserem Peter Dalcher einen glücklichen Fortgang seines Lebenswerkes am Schweizerdeutschen Wörterbuch wie seines erfüllten Lebens zwischen Zürich und Zug im Umkreis seiner geschätzten Familie.

*Ad multa decennia salus tibi amico et vocabulorum diccionariorumque magistro illustri ad usum lectorum Helveticorum et totius mundi linguarum et earum indicationum verbaliter cupidorum. Salus tibi et gratia operis immensi per te perfecti.*